

## **Beschluss der KDV Neukölln vom 14.10.2016**

Der Landesparteitag möge beschließen:

### **Gemeinschaftsschulen konsequent ausbauen**

Wir fordern die sozialdemokratischen Mitglieder des Abgeordnetenhauses und des Senats dazu auf, die Gemeinschaftsschule in ganz Berlin flächendeckend auszubauen. Neu zu gründende Oberschulen, die in Berlin in Zukunft geplant werden, werden vorrangig als Gemeinschaftsschulen ausgestattet und gebaut.

Planung und Neugründung von anderen Schulformen (Gymnasien, Sekundarschulen und private Oberschulen) findet nur dann statt, wenn eine Gemeinschaftsschule nicht realisiert werden kann.

### **Begründung:**

Die SPD Berlin hat sich in den Koalitionsvereinbarungen im Jahre 2006 aus tiefer sozialdemokratischer Überzeugung von einer Bildung für ALLE Kinder – unabhängig vom Geldbeutel oder der sozialen Herkunft der Eltern – massiv für den Start der Pilotphase „Gemeinschaftsschule“ eingesetzt. Die Ergebnisse der wissenschaftlichen Begleitstudie aus Hamburg belegen den Erfolg der Gemeinschaftsschulen. Der Gemeinschaftsschule gelingt es nachweislich, den Bildungserfolg von Kindern weitestgehend von der sozialen Herkunft des Elternhauses zu entkoppeln. Darüber hinaus fördert *und* fordert sie in heterogen zusammengesetzten Klassen laut der Studienergebnisse erfolgreich Schüler\*innen mit Lerndefiziten als auch leistungsstarke Schüler/innen.

Das Ziel, die Gemeinschaftsschule in der Berliner Schullandschaft zu verankern und den qualitativen sowie quantitativen Ausbau der Gemeinschaftsschule voranzutreiben, hat die SPD Berlin daher in ihr Landeswahlprogramm aufgenommen.

Bisher gibt es aber nur 24 Gemeinschaftsschulen in Berlin – von insgesamt 778 allgemeinbildenden Schulen landesweit. Um die Anzahl der Schüler\*innen flächendeckend zu erhöhen, die an Gemeinschaftsschulen beschult werden können, ist ein konsequenter Ausbau der Gemeinschaftsschule notwendig.

